

Der einfache Weg zum Deutschlandticket vom LAVV für Berufstätige und Auszubildende



Dieses Merkblatt wendet sich an alle Berufstätigen und Auszubildenden, die ein nochmals vergünstigtes Deutschlandticket im Abo vom LAVV haben wollen.

Der Tarif

Das Deutschlandticket gibt es nach den uns vorgegebenen Tarifbestimmungen in zwei Unterarten:

Das Deutschlandticket als Jobticket: Berechtigt sind hier alle Beschäftigten, Mitarbeiter, Beamte. Das Jobticket kostet monatlich 46,55 Euro, weil der Freistaat Bayern einen Zuschuss von 5 % (2,45 Euro) zahlt. Voraussetzung für diesen Zuschuss ist allerdings, dass der Arbeitgeber oder Dienstherr einen Beitrag von mindestens 25 % (mindestens 12,25 Euro) leistet. Der Berechtigte trägt also einen Eigenanteil von maximal 70 %, d.h. 34,30 Euro monatlich.

Das Deutschlandticket als Ermäßigungsticket: Berechtigt sind hier alle Auszubildenden (Lehrlinge), Beamtenanwärter und Freiwilligendienstleistende in Bayern. Der Freistaat Bayern gibt zu den 49 Euro einen zusätzlichen Zuschuss von 20 Euro. Das Ermäßigungsticket kostet also einen Eigenanteil von 29 Euro pro Monat.

Der Weg zum Abo

Wenn Sie an einem Jobticket oder Ermäßigungsticket interessiert sind, wenden Sie sich zunächst an Ihren Arbeitgeber / Dienstherrn / Ausbildungsbetrieb. Ihr erster Ansprechpartner ist in der Regel Ihre Personalstelle.

1. Sie teilen Ihrer Personalstelle mit, dass Sie ein Jobticket oder Ermäßigungsticket vom LAVV wollen. Am besten, Sie geben dieses Merkblatt an Ihre Personalstelle weiter.
2. Ihre Personalstelle nimmt telefonisch (0871/ 205490-68 oder -64) oder per Mail (kontakt@lavv.info) mit dem LAVV Kontakt auf. Unsere Ansprechpartnerinnen sind Frau Götz oder Frau Müller. Der LAVV beantwortet alle Fragen rund um das Deutschlandticket und sendet der Personalstelle den „Jandy-Zugangsvertrag“.
3. Ihre Personalstelle unterzeichnet den Jandy-Zugangsvertrag und schickt ihn an den LAVV.
4. Der LAVV schickt den gegengezeichneten Jandy-Zugangsvertrag zurück und übersendet die Zugangsdaten für das System Jandy an die Personalstelle. Damit ist der Arbeitgeber / Dienstherrn / Ausbildungsbetrieb zum Jandy-Vertrags-

partner des LAVV und Mandant im System Jandy geworden. Kosten fallen insofern nicht an.

Die Abwicklung des Abos

5. Die Personalstelle nimmt die Bestellungen entgegen und prüft, ob und für welchen Zeitraum die Interessenten auch tatsächlich berechtigt sind, ein Jobticket oder ein Ermäßigungsticket zu beziehen. Die Personalstelle nimmt diese Prüfung in eigener Verantwortung und ohne Beteiligung des LAVV vor.
6. Die Personalstelle legt die Datensätze der berechtigten Interessenten in der Datenbank Jandy als Sammelbestellung an und gibt sie frei. Dabei muss sichergestellt sein, dass der LAVV diese Datensätze verarbeiten und für die Versendung der Tickets weitergeben darf.
7. Der LAVV beziehungsweise dessen Dienstleister versendet monatlich die Deutschlandtickets per Mail direkt an die von der Personalstelle in dem System Jandy eingepflegten Personen.
8. Der LAVV beziehungsweise dessen Dienstleister schickt monatlich eine Sammelrechnung an die Personalstelle, und zwar 46,55 Euro je Jobticket und 29 Euro je Ermäßigungsticket.
9. Die Berechtigten Personen tragen den Eigenanteil, indem sie ihn einzahlen oder indem er ihnen monatlich vom Lohn / der Vergütung abgezogen wird.
10. Auf Wunsch des Mitarbeiters bzw. Auszubildenden kann die Personalstelle die Daten in Jandy jederzeit ändern und so das Abo verwalten oder beenden.

Das ist der Weg, um monatlich ein Deutschlandticket zu bekommen. Der LAVV wünscht deutschlandweit eine allzeit gute Fahrt!

Wichtig:

Der LAVV benötigt keine Bestätigung der Berufsschule. Die Prüfung der Berechtigung erfolgt im vereinfachten Verfahren durch den Ausbildungsbetrieb.

Dieses Merkblatt stellt den Sachverhalt teils vereinfacht dar. Maßgeblich und verbindlich sind die Tarifbestimmungen des LAVV, zu finden unter www.lavv.info